



Newsletter Dezember 2021

Auf einen Blick

- Das Jahr 2021 in Zahlen
- Grandiose Abschlüsse 2021
- Konzeptstrategie angepasst
- „Hallo, ich bin da“ – 7 Monate Distanz-Unterricht
 - Erfolg durch Freiwilligkeit
 - Digitale Kompetenz in Hard-und Software
- Impfquote im Bildungszentrum
- Zielgruppe - Daten und Entwicklung
 - Frauen/Männer
 - Herkunftsländer
- Ausblick
 - Deutschkurse
 - Mittelschulprogramm: Privater Unterricht-Staatlicher Schulabschluss
 - Praxis
 - + Mieterqualifizierung März 2022

Auf der Website

- Aktuelles Kursprogramm

Das Jahr 2021 in Zahlen

„Im Leben geht es nicht darum zu warten, dass der Regen vorbeizieht, sondern zu lernen, im Regen zu tanzen“ (ZigZiglar)

Diesem Leitsatz folgend gelang es der Koordinationsstelle des Bildungszentrums für Integration, dieses auslaufende Jahr mit allen angebotenen Deutschprüfungen, Mittelschulabschlüssen, Qualis und erstmals 2 Absolventen der Mittlere Reife so gut wie nie zu Ende zu führen.

Aktuell lernen im Max Aicher Bildungszentrum für Integration ca. 125 Zugewanderte in 7 Deutschkursen von ABC einschl. B2 sowie 2 externen Mittelschulklassen.

Unterrichtsausfälle, Distance Learning, ständiger Wechsel zwischen online und Präsenz Unterricht sowie viele besondere Bedingungen insgesamt beim Lernen zeichnen dieses vergangene Jahr aus.

14 beste Abschlüsse seit Bestehen – ein gesamter Jahrgang schafft den staatlichen Mittelschulabschluss, Quali und erstmals die Mittlere Reife

Alle 14 zugewanderten Prüflinge im Max Aicher externen Mittelschulprogramm erhalten ihre Zeugnisse: 7 davon zum Mittelschulabschluss, 5 den Quali und erstmals seit Bestehen des Pro-





grammes (Sept. 2015) absolvierten zwei der Teilnehmer auch die Mittlere Reife: mit einem Notendurchschnitt von 1,5 war die junge Ukrainerin die Beste ihres Jahrganges an der Mittelschule Bad Reichenhall.

95% in Ausbildung oder Arbeit

Die Zielsetzung, 90% der Absolventen in Ausbildung oder Arbeit zu bringen, ist im Fach Deutsch für Ausbildung und Beruf gewährleistet. Es gipfelt in nicht-Covid-Zeiten in der Beteiligung an Berufsinfotagen in der Berufsschule BGL und auch in der Mittelschule Mitterfelden. In diesem vergangenen Schuljahr unter-



stützte hier mehrfach in beratender Funktion auch die IHK in virtuellen Konferenzen.

Die Zugewanderten zeigen sich glücklich in ihren Ausbildungs- und Arbeitsstellen als Busfahrer, Elektriker, Koch, Maurer, im Baugewerbe, als Zahntechniker, IT-Assistent oder in der BOS.

So erzählt Aung Than Htwe aus Myanmar jetzt mit leuchtenden Augen: „**Vor 2 ½ Jahren begann ich bei Max Aicher Deutsch zu lernen. Nun habe ich als Bester den Quali bestanden...**“ Im August begann er seine Ausbildung – in seinem Traumberuf Zahntechniker und meistert nun herausragend Berufsschule und Arbeit.

Das neue Lernen: Konzeptstrategie angepasst: vor Ort und online

„**Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind der richtige!**“

(Lucius Annaeus Seneca, röm. Philosoph)

Das Bildungszentrum nutzt/e die Krise als Chance und den Schwung des Neustarts genauso wie seine Erfahrungen mit Onlinekursen. Das Unterrichtskonzept wurde mit digitalen Methoden verzahnt. Den direkten Kontakt zur Lerngruppe halten und gleichzeitig im Alltag flexibel bleiben und Fahrtzeit sparen – das gilt bereits seit über 1 Jahr in allen Lernangeboten im Bildungszentrum.

Diese **hybride Organisation** ermöglicht ein flexibleres Lernen im Alltag und stärkt weiter die digitale Kompetenz, die die ca. 130 Lernenden seit April 2020 erwerben konnten.

Im Lockdown unverzichtbar geworden, können Lernende die Vorteile der Online-Plattform des Bildungszentrums weiterhin nutzen. Voraussetzung: ein Smartphone mit Internetverbindung.

Hybrides Lernkonzept

Vor Ort

- Präsenzunterricht nach Stundenplan
- begleitendes Kursbuch
- Lernen in der Gruppe



Online

- Videounterricht nach Stundenplan
- frei einzuteilende Übungen mit direktem Ergebnis
- Monatstests mit weiterer Lehrkraft





„Hallo, ich bin da“ – 7 Monate Distanzunterricht

So lautete im Jahr 2021 im Learning Management System, während des bis zu 7 Monate langen online Unterrichts, die Standardmeldung.

Der dennoch große Lernerfolg ist der guten Zusammenarbeit aller zuzuschreiben:

Als **soziales Tool** haben alle KursteilnehmerInnen und Lehrkräfte auf der Moodle-Lernplattform die Möglichkeit, an einem kursübergreifenden Info-Café als virtuellem Begegnungsort teilzunehmen und sich untereinander auszutauschen. Außerdem finden sich im Info-Café Aktuelles und Informationen über Angebote von Projektpartnern, Praxisveranstaltungen, Corona uvm.

Erfolg durch Freiwilligkeit – 95% Anwesenheit in den Lerngruppen

Die TeilnehmerInnen melden sich „freiwillig“ zu den Unterrichtsangeboten, es macht ihnen große Freude sich weiterzubilden. So sind 95% Anwesenheit zu verzeichnen.

Sie lieben „ihre Schule“ und „ihre“ Lehrkräfte und sind voller Motivation über ihre Lernerfolge, die sie in Richtung Abschlüsse und Arbeitsmarkteinstieg bringen. So zeigt die aktuelle Umfrage weiter, dass über drei Viertel der Befragten gern oder sehr gern online lernen (77%), nicht zuletzt weil sie zu Hause bleiben und sich den langen Schulweg sparen können. Zusätzlich erledigen sie online Arbeitsaufträge in frei einteilbarer Zeit (wenn die Kinder schlafen) und lesen an den Ergebnissen unmittelbar ihre Fortschritte ab. Auch ist klar hervorzuheben, dass Distanzunterricht nicht nur synchrones Lernen im Videounterricht bedeutet, sondern dass asynchrones Lernen in den zeitlich frei einteilbaren Pflicht-Übungen auf der Lernplattform eine große Rolle spielt. Methodenvielfalt in den Video-Stunden ist gefragt und für Lernende wie auch für die Lehrkräfte eine große Herausforderung. Fazit: Online-Unterricht ist eben weit mehr als nur vorm Bildschirm sitzen.

Erwerb digitaler Kompetenz und Optimierung der Hardware

Alle Lernenden im Bildungszentrum navigieren selbstsicher und erfolgreich im LMS von Moodle.

Waren anfangs noch Coachings über WhatsApp und Telefonanrufe an der Tagesordnung, geben inzwischen nur noch 5% an, Hilfe beim Navigieren zu benötigen. Technische Unterstützung ist kaum mehr nötig, evtl. bei Internet-/WLAN-Probleme in Asylunterkünften.

Der notwendige Wechsel zwischen Online und Präsenz durch wechselnde offizielle Vorgaben gelingt mühelos. Ist weiterhin nur ein Smartphone für die Teilnahme notwendig, so hat auch der Anteil an „besseren“ Endgeräten enorm zugenommen: starteten im Mai 2020 90% der Lernenden mit dem Smartphone, so nimmt heute bereits fast jeder 2. Lernende per Tablet oder Laptop am Unterricht teil.

Die Teilnahme an allen Kursen ist weiterhin via online Registrierung möglich.

Impfquote fast 100%

Ca. 95% der Lernenden sind durch monatelange Aufklärungsmaßnahmen und Bewusstseinsbildung geimpft, ca. 3% genesen. 3G, AHA+L + tägliches Testen für alle ist seit Juni 21 Standard.

Aktuell wird in allen Lerngruppen zu 2G und Auffrischungsimpfungen informiert.

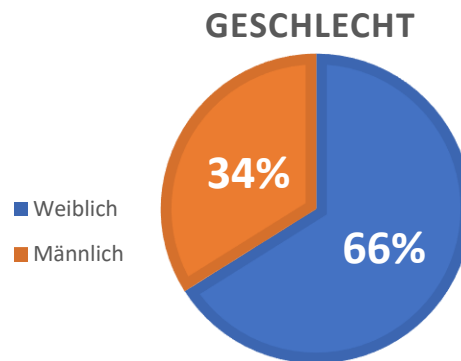




Zielgruppe – Daten und Entwicklung

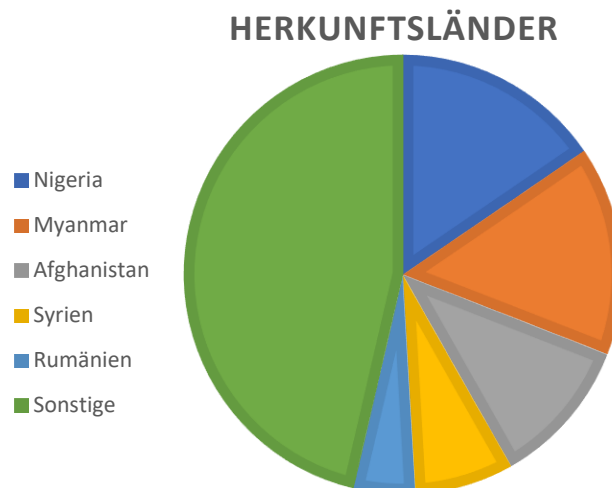
(Stand v. 10.12.21)

Zunahme von lernenden **Frauen** (mit Kindern) seit 1,5 Jahren: fast 20%



Herkunftsländer - ca. 20 Nationen lernen im Unterrichtsmix

Zunahme von TeilnehmerInnen aus Nigeria, Myanmar, dem Jemen sowie weitere afrikanische und auch osteuropäische Länder. Mehr denn je braucht es Interkulturelle Kompetenz für alle.



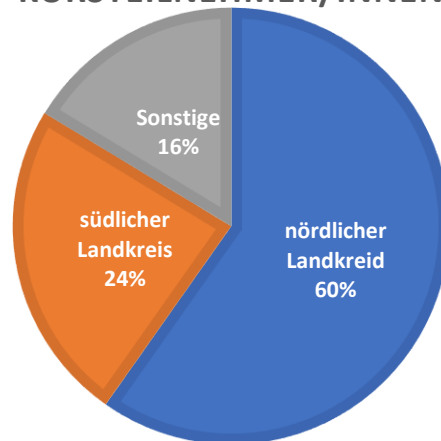
Sonstige: Jemen, Somalia, Irak, Eritrea, Pakistan, Kolumbien, Palästina, Ägypten, Mexiko, Bosnien, Ukraine, Kamerun, Kongo, Südkorea, Kroatien, Polen, Brasilien ua.



Wohnorte der TeilnehmerInnen

Vermeehrt sind wieder TeilnehmerInnen aus dem nördlichen Landkreis zu verzeichnen: plus ca. 15%

WOHNORTE DER KURSTEILNEHMER/INNEN



AUSBLICK

DEUTSCHKURSE

Die vielen Interessenten, werden in den kommenden Wochen ihren Platz in den laufenden Kursen finden. Wir tragen Sorge für die laufende Ergänzung und Optimierung des derzeitigen Kursangebotes von ABC inklusive B2.

Der 5. und 6. Vorbereitungskurs für die TELC B1 Prüfung sowie der 1. B2 Kurs (insg. 25 Teilnehmer) sollen erfolgreich zur TELC Prüfung geführt werden.

Das Netzwerk zwischen Lernenden, Lehrkräften, Partner und Multiplikatoren wird weiter in alle Richtungen gestärkt und den sich rasch ändernden Rahmenbedingungen anpasst.

Das aktuelle Kursprogramm finden Sie unter [kursprogramm-2021-09.pdf \(max-aicher-bildung.de\)](#)

MAX AICHER MITTELSCHULPROGRAMM

Die konsequenten Monatstests zeigen die insgesamt positive Leistungs-Entwicklung in beiden Klassen gut auf. 90% der insgesamt 26 TeilnehmerInnen im Programm sollen zum Schulabschluss und in Ausbildung/Arbeit gebracht werden.

PRAXIS

10. Mieterqualifizierung im März 2022

Die 10. Mieterqualifizierung nach dem Neusässer Konzept ist gemeinsam mit dem Landratsamt BGL geplant für März 2022. Teilnahme-Voraussetzung ist Sprachniveau A2.

Interessenten und Anfragen gerne direkt an astrid.kaeswurm@lra-bgl.de





Weitere Praxisveranstaltungen mit dem A.L.M.-Projekt, Stadtführungen ua. sollen gem. Corona wieder angeboten werden.

Gemeinsam wollen wir in das Neue Jahr starten – getreu dem Motto:
„Es ist wie es ist, aber es wird, was wir gemeinsam daraus machen.“

MIT DEN BESTEN WÜNSCHEN FÜR EINE NOCH SCHÖNE VORWEIHNACHTZEIT, ERHOLSAME WEIHNACHTSTAGE UND ALLES GUTE IM NEUEN JAHR

bedanken wir uns bei allen Partnern, Multiplikatoren und Gönnern für die tatkräftige Unterstützung in diesem einzigartigen Integrations-Projekt weit über die Region hinaus. Vielen Zugewanderten konnten und können wir weiterhin – auch in schwierigen Zeiten - eine Lernperspektive bieten und ihnen zudem digitale Kompetenz vermitteln. Diese werden wir im Modell des Hybrid - Unterrichtes weiter fördern und stärken.

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Bauer-Stadler

und

Sarah Ryppa

